

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0366/04	Datum 20.04.2004
Dezernat: OB	Amt 13		

Beratungsfolge	Sitzung	Behandlung	Beschlussvorschlag		
	Tag		ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	04.05.2004	nicht öffentlich			

Beteiligte Ämter V/02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Arbeitsgruppe Ehrenamt

Beschlussvorschlag:

1.

Die Geschäftsführung für die Arbeitsgruppe "AG Ehrenamt – neu: "Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement" soll aufgrund des inhaltlichen Aufgabenbezuges der Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung (V/02) in enger Kooperation mit dem Amt 13 mit sofortiger Wirkung übertragen werden.

2.

Bis zur Erreichung der gestellten Ziele der AG soll - zeitlich befristet für 3 Jahre - ab 2005 ein Betrag für Ehrenamtsarbeit in Höhe von 2 Tsd. EUR/pro Jahr aus dem Unterabschnitt 1. 40010 - Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung (V/02) - zur Verfügung gestellt werden. Der Betrag von 2 Tsd. EUR wird aus dem UA 1.40010 gedeckt und führt ab 2005 nicht zur Erhöhung des Haushaltsansatzes des Unterabschnittes 1.40010.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	X	2004				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene	Jahr der
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr	2005				
	keine					2005
Euro	2.000		Euro	2.000	Euro	2.000

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:	x	veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:			
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr 2005				davon Vermögens- haushalt im Jahr									
	mit	2.000	Euro		mit		Euro						
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen									
UA 1. 40010.													
				Prioritäten-Nr.:									

federführendes Amt	Sachbearbeiter Frau Splitt	Unterschrift AL Herr Wagner
-----------------------	-------------------------------	--------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Dr. Trümper
-----------------------------------	--------------	-------------

Begründung:**Weiterführung der Ag Ehrenamt unter Federführung der Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung (V/02)****1. Einführung**

*Seit dem Jahr 2001 existiert in der Landeshauptstadt Magdeburg die **AG Ehrenamt**, die zur Koordinierung der Aktivitäten im “Internationalen Jahr der Freiwilligen” gegründet wurde. Die Federführung für diese Arbeitsgruppe wurde dem Amt 13 übertragen.*

Neben der jährlichen Ehrung verdienstvoller Einwohnerinnen und Einwohner, die durch Amt 13 koordiniert wird, haben sich im “Internationalen Jahr der Freiwilligen” darüber hinaus folgende Aufgaben für das Amt 13 ergeben:

- die Koordinierung der Präsentation von Vereinen zum Rathausfest
- die Internetpräsentation Freiwilligenarbeit auf der Homepage der Landeshauptstadt Magdeburg.

Einige Ideen, die im Internationalen Jahr der Freiwilligen in der Ag Ehrenamt entstanden sind, wie

- Ehrenamtsspass
- Freiwilligenagentur
- Arbeitstagung zum Ehrenamt

konnten aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden.

Die im Jahr 2001 gegründete AG Ehrenamt besteht nach wie vor.

2. Neuausrichtung der AG Ehrenamt

Die gesellschaftliche (demografische) Entwicklung erfordert eine gesellschaftliche und politische Neuorientierung.

Davon ausgehend hat der Deutsche Städtetag bereits im Jahr 2002 die bewusste Weiterentwicklung der Städte und Gemeinden zu aktiven Bürgerkommunen empfohlen, die auf das bürgerschaftliche Engagement setzen und die Eigeninitiative fördern.

Laut Deutschem Städtetag und KGST wird bürgerschaftliches Engagement und dessen Förderung zukünftig einen noch höheren Stellenwert als bisher innerhalb der Kommune einnehmen müssen.

Es ist nicht ausreichend, in dieser Hinsicht Aktivitäten auf einen begrenzten Zeitraum (Internationales Jahr der Freiwilligen) zu beschränken. Die Vernetzung der verschiedenen Akteure bürgerlichen Engagements ist eine Zielstellung, die langfristig und dauerhaft angestrebt werden muss.

Die Fragestellung der Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements und des Umgangs mit bürgerschaftlich engagierten Magdeburgerinnen und Magdeburgern wird langfristig alle Verwaltungsbereiche tangieren.

Diese langfristige Zielstellung soll durch die bestehende Arbeitsgruppe Ehrenamt aufgenommen werden.

Am 04.02.2004 verständigte sich die Arbeitsgruppe Ehrenamt in ihrer bisherigen Zusammensetzung (einige Ämter der Stadtverwaltung, Seniorenvertretung, Beauftragte, Institutionen) auf die Anforderung einer Neuorientierung. Unter der Bezeichnung Arbeitsgruppe “Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement” sollte die Arbeit mit einem entsprechend überarbeiteten Aufgabenspektrum fortgeführt werden.

Mit der Neuorientierung der Arbeitsgruppe besteht die Möglichkeit für die Landeshauptstadt Magdeburg sich an bundesweiten Aktivitäten zu beteiligen. Im Jahr 2002 wurde das

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ins Leben gerufen. Zweck ist die Förderung des bürgerlichen Engagements in der Vielfalt seiner Formen (Ehrenamt, Freiwilligenarbeit, Selbsthilfe). Auf Initiative des BBE wird es in der Zeit vom 25.9.2004 bis 2.10.2004 eine bundesweite "Woche des Engagements" geben. Im Rahmen der Aktionswoche soll deutlich werden, dass bürgerschaftliches Engagement jeden einzelnen und die Gesellschaft bereichert. Durch unterschiedliche Aktionen und Aktivitäten soll bürgerschaftliches Engagement öffentlich sichtbar und erfahrbar gemacht werden. Diese Aktionswoche könnte für die Stadt Magdeburg am 03.10.04 mit der Präsentation der Vereine und Verbände in der Johanniskirche zum Rathausfest einen würdigen Abschluss finden.

3. Aufgabenschwerpunkte und organisatorische Rahmenbedingungen der Arbeitsgruppe "Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement"

Als Zielstellung ist unter Mitwirkung der Arbeitsgruppenmitglieder die Schaffung eines Magdeburger Netzwerkes zum bürgerschaftlichen Engagement anzustreben.

Aufgabenschwerpunkte

- **Initiierung und Koordinierung von Projekten** mit zentraler Bedeutung
- **Öffentlichkeitsarbeit** zum bürgerschaftlichen Engagement
- **Information** über und **Erfassung** von bürgerschaftlichen Aktivitäten, sowie Organisation des **Erfahrungsaustausches** zu Fragen und Problemen, die sich in der täglichen Arbeit mit bürgerschaftlich Tätigen ergeben.

Die zahlreichen Gremien mit denen bürgerschaftliches Engagement in der Landeshauptstadt Magdeburg entwickelbar ist, wie beispielsweise

- die Regionalen Arbeitsgruppen Altenhilfe
- die Seniorenvertretung
- die Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit oder
- die Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen

sind Ausgangspunkte einer zu koordinierenden Netzwerkarbeit.

Auf diesem Wege können bis dahin nicht angesprochene Engagementbereiche und Zielgruppen erfasst und besser unterstützt werden.

Im Rahmen der entsprechenden Qualifizierungs- bzw. Bildungsarbeit ist die Städtische Volkshochschule Magdeburg ein strategischer Partner.

Federführung

Die Federführung für die Arbeitsgruppe "Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement" soll aufgrund des inhaltlich gestaltenden Aufgabenbezuges der Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung (V/02) - in enger Kooperation mit und in Geschäftsführung durch das Amt 13 - übertragen werden.

Voraussetzungen für die Tätigkeit der Arbeitsgruppe

Für eine erfolgreiche Tätigkeit der Arbeitsgruppe sind folgende Punkte aufzuführen:

1. Festlegung von festen Ansprechpartnern in den Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, die fachbezogen Kontakte zu bürgerschaftlich bzw. zur ehrenamtlich Tätigen pflegen und Unterstützung leisten als mögliche Kontaktpersonen für die Arbeitsgruppe.
2. Von diesen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern in der Stadtverwaltung müssen einige Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter für eine verbindliche Mitarbeit in der Arbeitsgruppe durch den Oberbürgermeister benannt werden.
3. Organisation von Seminaren für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zum bürgerschaftlichen Engagement. Im weiteren Verlauf sollte sich ein gemeinsam abgestimmtes verwaltungsinternes Handeln zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements entwickeln.
4. Aufbau der Kooperation der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe "Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement" mit ehrenamtlich Tätigen in Vereinen, Verbänden etc. und Gewinnung weiterer Partner zur Mitarbeit.

Finanzierung

Die Realisierung projektbezogener Arbeit und der Ausbau der bereits vorhandenen "Anerkennungskultur" für bürgerschaftliches Engagement erfordern in einem bestimmten Rahmen auch die Bereitstellung/Verfügbarkeit finanzieller Mittel.

Perspektivisch ist zu diesem Zwecke die Popularisierung des Stiftungsgedankens und die Erschließung von Ressourcen durch Social-Sponsoring angezielt, um freiwilliges Engagement, Ehrenamt und die dazugehörigen Projekte zu fördern.

Bis zur Erreichung dieses Zieles sollte - zeitlich befristet für 3 Jahre - ab 2005 ein Betrag für Ehrenamtsarbeit in Höhe von 2.000 EUR aus dem Unterabschnitt 1. 40010 - Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung (V/02) - zur Verfügung gestellt werden und führt ab 2005 nicht zur Erhöhung des Haushaltsansatzes des Unterabschnittes 1.40010.

Die Drucksache ist mit BG V abgestimmt.